

07

München, 26. März 2021

Schlussbericht

LOPEC 2021 im Online-Format

Flexible und gedruckte Elektronik weiter auf Erfolgskurs

- Digitaler Kongress und Online-Ausstellung mit 1.300 Teilnehmern
- Beteiligung am digitalen Kongress auf gleichem Niveau wie bei Präsenzveranstaltung
- Gedruckte Elektronik als Innovationstreiber für Medizin und Pharma

Vom 23. bis 25. März fand die LOPEC als Online-Event statt. In 180 Beiträgen präsentierten die Sprecher im digitalen Kongress sowie über 70 Unternehmen in der Online-Ausstellung zukunftsweisende Entwicklungen der gedruckten Elektronik. Zahlreiche Anwenderindustrien, wie die Automobil-, Textil-, und Unterhaltungsbranche, schöpfen aus dem Potenzial der Technologie. Vor allem im Bereich Medizin und Pharma zeigte sich ein enormer Entwicklungsschub.

Nach dem dreitägigen Online-Event zieht Messe München Geschäftsführer Falk Senger eine positive Bilanz: „Die Beteiligungen von mehr als 70 Ausstellern und 1.300 internationalen Teilnehmern der LOPEC 2021 haben gezeigt, wie wichtig ein digitaler Treffpunkt in diesem Jahr für die Branche war. Wir freuen uns, dass das Online-Format so gut angenommen wurde. Für das nächste Jahr wünschen wir uns dennoch, unsere Aussteller und Besucher wieder vor Ort in München begrüßen zu dürfen.“

Ebenfalls sehr zufrieden äußert sich Dr. Klaus Hecker, Geschäftsführer OE-A: „Die Branche der gedruckten Elektronik blickt, nach einem Umsatzrückgang im letzten Jahr, sehr positiv in die Zukunft. Diese zuversichtliche Stimmung und der Wunsch nach Austausch und Weiterentwicklung spiegelte sich auch auf der diesjährigen LOPEC wider. Besonders beeindruckt haben mich die Entwicklungen in den Bereichen Medizin und Pharma. Unsere Industrie hat das Potenzial, den Gesundheitsbereich zu revolutionieren.“

Press Contact
Messe München GmbH
Isabella Lauf
Tel. +49 89 949-21487
isabella.lauf@
messe-muenchen.de

Press Contact OE-A
Isabella Treser
Press & Public Relations
Tel. +49 69 6603 1896
isabella.treser@oe-a.org
oe-a.org

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Germany
messe-muenchen.de

Schlussbericht | 26. März 2021 | 2/2

Tragbare Elektronik erobert die Welt

Leicht, robust, flexibel: Aufgrund dieser Eigenschaften setzen zahlreiche Branchen auf organische und gedruckte Elektronik. Der digitale Kongress und die Online-Ausstellung boten den Rahmen für die Präsentation zahlreicher Neuentwicklungen zum Fokusthema Smart Living, von hauchdünnen Sensoren über smarte Textilien bis gebäudeintegrierte Photovoltaik. In der Medizin liegt der Fokus insbesondere auf Sensoren für Monitoring-Systeme, die wie Pflaster auf der Haut getragen werden. Die Vorteile der Technologie erläuterte Prof. John A. Rogers von der Northwestern University in seinem Plenarvortrag: „Gedruckte Elektronik ist mit den weichen, gekrümmten und dynamischen Hautflächen des menschlichen Körpers kompatibel. In direktem Kontakt mit der Haut bildet sie die ideale Schnittstelle für Diagnostika und Therapien.“ Weitere Anwendungen und Produkte auf dem Gebiet der medizinischen Sensorik zeigten unter anderem die Aussteller Brewer Science, Henkel, IEE sowie Quad. Evonik, in Zusammenarbeit mit InnovationLab, stellte zudem ein nachhaltiges Batteriekonzept vor. Dank gedruckter Batterien können Sensoren noch komfortabler auf der Haut getragen werden.

Starker Einfluss auf den Mobilitätswandel

Auch die Automobilbranche setzt stark auf gedruckte Elektronik. Für den wachsenden E-Mobil-Sektor spielen gedruckte Sensoren unter anderem aufgrund ihres geringen Gewichts eine große Rolle für das Batteriemanagement und für Applikationen zur Temperaturmessung. Ein weiteres Trend-Thema: geschwungene, großflächige Displays, die sich über das gesamte Armaturenbrett erstrecken sowie die Funktionalisierung von Oberflächen durch Touch-Sensoren. Im Kongress widmeten sich unter anderem Heraeus, MacDermid Alpha Electronics Solutions, Novares und TactoTek den Themen 3D Structural Electronics und Additive Manufacturing. Auch in der Online-Ausstellung zeigten zahlreiche Unternehmen, wie Agfa, Chasm, DuPont Teijin Films, Elantas und Joanneum Research, innovative Lösungen für Anwendungen im Bereich Mobility.

Schlussbericht | 26. März 2021 | 3/3

International führend: LOPEC Kongress bestätigt Leitcharakter

Der LOPEC Kongress bewies in diesem Jahr erneut seine Position als wichtigste Kommunikationsplattform für gedruckte Elektronik. Das Interesse an den Vorträgen war ungebrochen hoch. Die Teilnehmerzahl am digitalen Kongress war auf dem gleichen Niveau wie zur letzten Präsenzveranstaltung in München. Wolfgang Mildner, General Chair der LOPEC, betont: „Sprecher von namhaften Unternehmen wie Audi, Google, Swarovski oder TCL Corporation sowie renommierte Forscher u. a. von CPI, Fraunhofer, Holst Centre oder VTT machen deutlich: Der Kongress ist eine weltweit einzigartige Plattform, die den Austausch zur flexiblen und gedruckten Elektronik über alle Branchen hinweg fördert. Von der Anwendung bis zur Forschung bietet er wichtige Impulse für neue Produkte und Lösungen.“

Insgesamt präsentierten Sprecher aus 24 Ländern in rund 180 Kongressbeiträgen Innovationen und Zukunftstrends.

Zahlen und Fakten zur Online-Ausstellung

Im digitalen Messeangebot präsentierten 72 Aussteller aus 14 Ländern Lösungen und Produkte der gedruckten Elektronik. Während der dreitägigen Laufzeit nutzten 1.300 Teilnehmer aus 51 Ländern das Angebot der LOPEC Plattform.

Die Informationen zu den Ausstellern stehen ab sofort im Branchenverzeichnis für 365 Tage kostenfrei zur Verfügung. Teilnehmer mit Kongressticket haben noch bis 9. Mai 2021 Zugriff auf alle Beiträge, sowohl als Video on Demand, als auch zum Download der Präsentationen als PDF.

Die nächste LOPEC findet von 22. bis 24. März 2022 in München statt.

Service

Weitere Informationen und Hintergründe gibt es auf www.lopec.com. Zum Einsatz gedruckter Elektronik in den unterschiedlichen Branchen erhalten Sie [hier](#) eine Übersicht.

Bildmaterial ist in der [Mediendatenbank](#) erhältlich.

Schlussbericht | 26. März 2021 | 4/4

LOPEC

Die LOPEC (Large-area, Organic & Printed Electronics Convention) ist die führende internationale Veranstaltung für gedruckte Elektronik. Die Kombination von Fachmesse und Kongress bildet die Komplexität und Dynamik dieser jungen Industrie optimal ab. 2021 nahmen am Online-Format 1.300 Teilnehmer aus 51 Ländern teil. 72 Aussteller aus 14 Ländern waren digital vertreten und es gab rund 180 Kongressbeiträge von Sprechern aus 24 Ländern. Die LOPEC wird von der OE-A (Organic and Printed Electronics Association) und der Messe München GmbH gemeinsam organisiert. Die nächste Veranstaltung findet von 22. bis 24. März 2022 in München statt. www.lopec.com

Messe München

Die Messe München ist eine der weltweit führenden Plattformen für Vernetzung. Getreu dem Claim „Connecting Global Competence“ agiert die Messe München als globale Vernetzungsplattform und bringt Entscheider aus der ganzen Welt zusammen. Im Portfolio der Messe München finden sich über 50 eigene Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter sowie Neue Technologien, die sich mit gesellschaftlich-aktuellen Themen befassen. Hierzu gehören die Weltleitmessen bauma, BAU, IFAT und ISPO Munich. Die jährlich rund 200 Veranstaltungen der Messe München ziehen rund 50.000 Aussteller und drei Millionen Besucher an. Die Messe München verfügt über eines der modernsten Messegelände der Welt und bietet ihren Kunden mit dem gesamten Messegelände in Riem, dem ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München und im Conference Center Nord vier Locations, die sämtliche Kundenwünsche individuell erfüllen. Neben dem Heimatmarkt München ist die Messe München auch im Ausland sehr erfolgreich und mit Präsenzen in China, Indien, Südafrika, Brasilien, Russland und der Türkei in allen wichtigen Wachstumsmärkten der Welt aktiv. Insgesamt ist die Messe München mit ihrem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen in mehr als 100 Ländern präsent.

OE-A

Die OE-A (Organic and Printed Electronics Association) ist der führende internationale Industrieverband für organische und gedruckte Elektronik. Sie repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette dieser Industrie. Mitglieder sind international führende Firmen und Einrichtungen von Forschungs- und Entwicklungs-Instituten, Maschinenbauern und Materialherstellern über Produzenten bis hin zu Endanwendern. Weitaus mehr als 200 Firmen aus Europa, Asien, Nord-Amerika und Afrika arbeiten in der OE-A zusammen, um den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Infrastruktur für die Produktion von organischer Elektronik weiter voranzutreiben. Die OE-A schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft, Technologie und Anwendung. Sie wurde 2004 als Arbeitsgemeinschaft im VDMA gegründet. www.oe-a.org